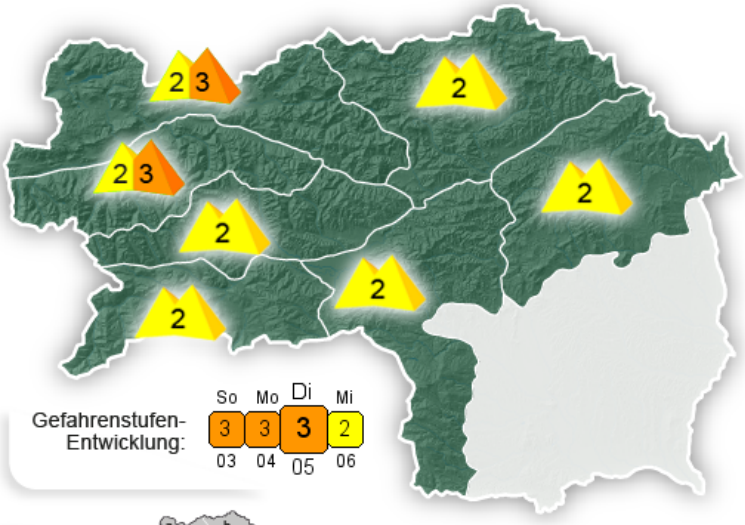
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Dienstag, dem 05.04.2016 um 07:21 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Abermals Nassschneesituation, milde Temperaturen und viel Sonne fördern den Festigkeitsverlust, mäßige bis erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Heute herrscht bereits von der Früh weg mäßige Lawinengefahr, die in den nordwestlichen Gebirgsgruppen im Tagesverlauf auf erheblich ansteigt. Mit den milden Temperaturen und aufgrund der starken Einstrahlung nimmt die Gefahr von spontanen Auslösungen aus dem Steilgelände zu. Gefahrenstellen finden sich in allen Expositionen, am verbreitetsten treten sie in den besonnten Steilhängen von Ost über Süd bis West auf. Wechten können instabil werden und brechen, weshalb solche Bereiche zu meiden sind. Auch kann die Zusatzbelastung von Tourengehern zu Auslösungen führen.

Schneedeckenaufbau

Immer wieder dasselbe Spiel: Der nächtliche Festigkeitsgewinn hält sich in Grenzen und mit der Kombination aus Tageserwärmung und starker Sonneneinstrahlung wird der Durchfeuchtungsprozess weiter vorangetrieben. Dabei nimmt die Störanfälligkeit der Schneedecke rasch zu, eingelagerte Schwachschichten können aktiviert werden. In den hochgelegenen Nordexpositionen ist der Anfeuchtungsprozess erst am Beginn, hier weist die Schneedecke noch Kältereserven auf. Ansonsten hat die überdurchschnittlich warme Föhnwetterlage dem Schnee zugesetzt, es überwiegen sulzige Verhältnisse, tiefere Lagen sind vollständig ausgeapert, vorwiegend südseitig sind selbst mittlere Höhenbereiche praktisch schneefrei.

Wetter

Heute erwartet uns auf den steirischen Bergen ein weiterer sehr sonniger und überaus milder Tag. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 1500m bei +15 Grad, in 2000m werden +10 Grad erreicht. Der vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen zum Teil starke bis stürmische Südwestwind lässt bis zum Abend nach.

Tendenz

Eine Kaltfront beschert uns morgen vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen deutlich kältere Luftmassen. Der Süden ist zunächst noch begünstigt, allerdings überwiegen überall bald die Wolken. Zudem ist speziell in den Nordstaugebieten bei Mittagstemperaturen um den Gefrierpunkt in 2000m mit Niederschlägen zu rechnen. Zwar sind die Temperaturen rückläufig und die Sonneneinstrahlung bleibt aus, jedoch sorgt der prognostizierte Regen stellenweise für einen zusätzlichen Feuchteeintrag in die Schneedecke.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang